

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirche Am Limes • Großauheim • Großkrotzenburg • Wolfgang

KONTAKTE

September 2022



INHALT

QASE startet wieder	02
Die Welt reparieren	03
Bewegliche Termine	04
Termine für Kinder und Jugendliche	05
Konfis auf der Ritterburg	06
Vorstellungsgottesdienst	06
Konfirmation 2022	07
An und in der Immanuel-Kirche	08
Herzlichen Glückwunsch, Katharina Scholl!	09
Ökumenische Friedensgebete	10
Wo und wie wir feiern	10
Gottesdienste	11
Familiengottesdienst am Palmsonntag	12
Hanau feiert 425 Jahre Neustadt	12
Über 125 Jahre einen Bogen spannen	14
„Kirche bewegt“	15
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	16
Weltladentag	16
KONTAKTE-Austräger gesucht	17
Mina	17
Sind Lebensmittel Müll?	18
Freud & Leid	19
Wichtige Kontakte	20

Titelbild:

„Wege, die sich treffen“ im Schlossgarten in Aschaffenburg
 © Martina Körner

Hanau liest ein Buch

Nach längerer Pause macht dieses Lese-Ereignis wieder die Runde, an dem sich viele Hanauerinnen und Hanauer mit je eigenen Ideen beteiligen. Die Wahl einer Jury fiel dieses Mal auf den Roman DIE NACHRICHT der österreichischen Autorin Doris Knecht.



Vier Jahre nach dem Tod ihres Mannes bekommt Ruth eine anonyme Messenger-Nachricht von einer Person, die mehr über ihre Vergangenheit zu wissen scheint als Ruth selbst. Von mehreren Seiten folgen weitere Nachrichten, und das wächst sich allmählich zu fatalen Verstörungen für sie, ihre Familie und ihre Freunde aus.

Christine Theobald liest am **Mittwoch 28. September, um 19:00 Uhr**, in der Lutherkirche Wolfgang.

Christine Theobald



Schildkröten für alle!

Manchmal wünsche ich mir eine Dienstschildkröte. Ich finde eigentlich, jede Pfarrerin sollte eine haben. An einer goldenen Leine würde ich sie mit mir führen, und sie würde das Tempo vorgeben. Meine Dienstschildkröte tilgte die Hälfte meiner Termine aus dem Kalender, weil sie mich die Langsamkeit lehrte. Bei jedem Weg von A nach B hätte ich genug Zeit, die Welt zu beobachten und Gott zu entdecken in all dem, was mir sonst im Vorbeiechten völlig gewöhnlich scheint und bei Trauergesprächen hätte ich so viel Zeit, sogar noch das Flüstern der Geschichte über den geliebten Menschen zu hören, die niemals erzählt worden ist.

Eigentlich denke ich, wir alle sollten so eine Schildkröte haben. Ja, ich fordere: Schildkröten für alle! Stellt euch das mal vor, wir würden auf der Hauptstraße nicht mehr bloß aneinander vorbeirennen, sondern einander sehen, ich meine: wirklich sehen.

Der ständige Druck, die Schnellste und Beste zu sein, wäre vorbei, weil die Schildkröten das Tempo für alle vorgäben. Es gäbe keine Abgehängten mehr, weil Jeder Schritt halten kann. Und ich ahne: In all dem, was um uns herum trist und grau scheint, würde plötzlich wieder ein Geheimnis funkeln, denn Geheimnisse kann man nur in Schildkrötengeschwindigkeit wirklich sehen. An der Immanuel-Kirche würde ein Schild hängen mit der Aufschrift „Hier kein Zutritt ohne Schildkröte“ und im Pioneer-Park wären von vornherein schildkrötengeeignete Gehwege geplant worden.



Ja, Schildkröten für alle! Das wär's. Damit die alten Worte des Predigers Salomo endlich wahr werden können: „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Koh 3,1) Vielleicht werde ich einen Antrag auf Bürgerschildkröten im Ortsbeirat stellen. Bis der Antrag durch ist, lasst uns doch mal so tun als ob.

Deine Aufgabe im September: Gehe einen Tag so durch die Welt, als sei da deine Schildkröte neben dir und behalte im Herzen, was Du plötzlich beginnst zu sehen.

Pfarrerin Katharina Scholl

Bewegliche Termine September

Anonyme Alkoholiker-Treffen

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Treffen für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr, Immanuel-Kirche

Limes-Gospelchor startet wieder

Dienstag, 6., 13., 20., 27. September, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Oliver Pleyer, Tel. 06051 6049686

Kantor@limes-gospelchor.de

Tanzsportclub/Boogie-Woogie

Mittwochs, 14., 21., 28. September, Gemeindezentrum Waldsiedlung

19:15 Uhr Boogie-Woogie für Anfänger

20:30 Uhr Boogie-Woogie für Fortgeschrittene

Info: Erika Wirth, Tel. 06188 6978

Frauenkreis

Dienstag, 6. September, 14:00 Uhr, Immanuel-Kirche

Thema: Wasser

Info: Monika Ilona Pfeifer, Telefon: 06186 914193

Frauentreff

Mittwoch, 21. September, 15:00 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Ingrid Luber, Tel. 06181 53853

Handarbeitskreis

Mittwoch, 7. September 18:00 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Annette Gehlen-Berberich, Tel. 0173 3429603

Handarbeitskreis

Montag, 26. September, 17:30 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Katja Frings, Tel. 0173 6543989

Bibelgesprächskreis „gemeinsam nach Glauben fragen“

Montag, 26. September, 19:30 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

5 TERMINE

Termine für Kinder und Jugendliche

START Montag, 12. September

Montag

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	T-haus Sport (8-12 Jahre)
15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Mädchentreff (ab 9 Jahre)

Dienstag

15:00 – 17:00 Uhr	JUZ#1	Kindertreff (6–12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	JUZ#1	Jugendtreff (12–18 Jahre)

Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr	T-haus	Kindertreff (6-12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (12–18 Jahre)

Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr	JUZ#1	Teenietreff (6–12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (12-18 Jahre)

Freitag

15:00 – 17:00 Uhr	T-haus	Kindertreff (6–12 Jahre)
-------------------	--------	--------------------------

Nach Vereinbarung bieten wir Jugendarbeiter Unterstützung bei Bewerbungen, Schule und Ähnlichem.

Unsere Bürozeiten sind im T-haus in der Marienstraße jeweils montags bis freitags von 12:00 bis 13:30 Uhr.

Zusätzlich bieten wir Ferienprogramme und Sonderaktionen an. Details dazu entnehmen Sie bitte den KONTAKTEN, der regionalen Tagespresse oder unserer Homepage www.kircheamlimes.de.

Patrick Baron

Unterwegs sein „LichtPilgern“

NACHHOLTERMIN

Herzliche Einladung zu einem meditativen Spaziergang

Am **Freitag, 30. September um 18:30 Uhr.**

Treffpunkt: **Sankt Laurentiuskirche
Großkrotzenburg, Nebenstraße 27.**



Zur Ruhe kommen am Ende einer Arbeitswoche:

Wir ordnen unsere Gedanken.

Wir konzentrieren uns auf das Phänomen „Licht“.

Wir erleben an der Schwelle zur hereinbrechenden Dunkelheit Licht in seinen unterschiedlichen Ausprägungen.

Wir setzen uns an verschiedenen Stationen mit biblischen und literarischen Texten zum Thema „Licht“ auseinander: In der Sankt Laurentiuskirche, auf der Mainwiese, auf dem Alten Friedhof und dem Festplatz.

Wir beten gemeinsam auf dem Alten Friedhof für den Frieden.

Der meditative Spaziergang endet in der Immanuel-Kirche mit dem Segen.

Monika Ilona Pfeifer

Frauenarbeit Hanau zeigt:

Ein starker Film mit starken Frauen

Das Team der Frauenarbeit im Kirchenkreis Hanau lädt ein: Am **Mittwoch, 14. September, 19:00 Uhr**, zu einem Filmabend in den großen Saal der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1 in Hanau.

Gezeigt wird ein Film aus Saudi-Arabien, in dessen Mittelpunkt eine engagierte Ärztin steht, die gegen alle Vorurteile und Einschränkungen für Frauen in Saudi-Arabien als Kandidatin bei den Stadtratswahlen antritt.

Ein starker Film mit starken Frauen!

Neugierig geworden? Im Anschluss gibt es Raum für Gespräche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

*Für das Team der Frauenarbeit Hanau:
Monika Ilona Pfeifer*

Erzählen kann man lernen, und es macht Spaß!



Voller Erzählungen ist die Bibel, voller Geheimnisse und menschlicher Erkenntnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Geschichten. Es sind Ur-Erfahrungen, in denen Menschen sich selbst wiederfinden können. Wenn sie entfaltet und spannend erzählt werden, lassen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene davon faszinieren. Erzählen kann überall passieren: Zuhause, bei den eigenen Kindern oder Enkeln, rund um ein Lagerfeuer, in der geheimnisvoll beleuchteten Kirche, im Kindergottesdienst, in einem Erzählgottesdienst, in der Kindertagesstätte, ...

In einem **Wochenend-Workshop** vermitteln wir einfache Grundregeln und Techniken. Und vor allem: Lernen und Sich-selbst-Ausprobieren geht ganz leicht und spielerisch! Der Schauspieler Thomas Hof wird uns mit theaterpädagogischen Übungen anleiten – und vielleicht ergeben sich dar-

aus für uns gemeinsam in Zukunft Erzählecken, von denen wir noch gar nichts wussten.

Der gelbe Erzählsessel begleitet uns und nimmt uns mit auf unsere Erzählreise.

Wann? Freitag, 7. Oktober, 17:00 Uhr, Samstag ab 10:00 Uhr. Das zeitliche Ende steht noch nicht fest und wird mit dem Ablaufplan verschickt. Man sollte sich aber

den ganzen Samstag freihalten. Abschluss am Sonntag mit einem Erzählgottesdienst, der um 10:30 Uhr beginnt.

Wo? Neue Johanneskirche Hanau, Frankfurter Landstraße 17 (Übernachtung zuhause)

Leitung? Pfarrerin Kerstin Schröder und Schauspieler Thomas Hof

Für wen? Alle Interessierten (Ehrenamtliche, Eltern, Großeltern, Erzieher und Erzieherinnen, ...)

Teilnahmebeitrag? Spende erbeten und Beitrag zum Selbstversorger-Buffer

Anmeldung und Infos: kerstin.schroeder@ekkw.de

Kerstin Schröder

Langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet



Beim letzten Treffen des ökumenischen Altenheimbesuchsdienstes Großauheim wurden Else Weiß und Ellen Knäbe-Spahn aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen verabschiedet.

Beide Damen haben ehemalige Großauheimer Gemeindemitglieder in den Pflegeheimen in Hanau und Umgebung besucht. Frau Weiß und Frau Knäbe-Spahn gehen nun in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Weiß war fast 30 Jahre im Besuchsdienst tätig; zuerst im Altenzentrum Rodenbach und danach in der Martin-Luther-Stiftung in Hanau. Frau Knäbe-Spahn besuchte das Seniorenheim Domicil und das Wohnstift in Hanau.

Wir bedanken uns bei beiden Damen für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserem Kreis haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 06181 90608881.

Bitte informieren Sie uns auch, wenn ein Angehöriger oder Nachbar in eine Pflegeeinrichtung umzieht und ein Besuch von unserer Gruppe gewünscht wird.

*Für den ökumenischen Altenheimbesuchsdienst
Großauheim: Jutta Röhrig-Renner*

Große Gefühle beim „Holy Groove“

Beim Konzert-Gottesdienst des Limes-Gospelchores am 17. Juli hielt es niemanden auf der Kirchenbank. So mitreißend war die Performance der Sängerinnen und Sänger, dass bei „Oh Happy Day“ die ganze Gospel-Gemeinde in Bewegung geriet und die Mauern der Gustav-Adolf-Kirche wackelten. Auch leise, berührende Töne durften nicht fehlen, wie bei dem Stück „Zwischenzeit“. Sichtlich bewegte Gesichter nach dem Konzert vor der Kirche. Wer dort war

an diesem Sonntag, hat in der Kirche etwas bekommen, was mit Geld nicht aufzuwiegen ist.

Sie möchten Teil des Limes-Gospelchores werden? Kommen Sie doch mal dienstags um 19:30 Uhr ins Gemeindezentrum Waldsiedlung. Nach den Sommerferien, am 5. September, wird wieder neu gestartet. Herzliche Einladung!

Katharina Scholl

Engagiert, kenntnisreich, humorvoll und zuverlässig **KONTAKTE verabschiedet Eva Janssen**

Aus dem hohen Norden kam Eva Janssen in den 70er Jahren der Liebe wegen nach Großkrotzenburg. Vielleicht ist es diese Prägung, dass sie kein Gedöns bei ihrem Abschied von den KONTAKTEN will.

Vielfältiges Engagement im Gemeindeleben, mit Strahlkraft weit darüber hinaus, findet sich in der Vita des Ehepaar Janssen. Dazu gehören Evas nahezu 40 Jahre Mitarbeit im Redaktionsteam der KONTAKTE.

Eva, unser wandelndes Archiv. Informiert und vernetzt in der Gemeinde, dem Kirchenbezirk, der Ökumene. Bibelfest, dazu sicher in Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Und was Eva nicht direkt beantworten kann, darum kümmert sie sich.

In den letzten Jahren unterstützte ihr Mann Klaus die Redaktionsarbeit vor allem technisch in den zentralen Aufgaben der Vorbereitung, Erstellung und Finalisierung der KONTAKTE. Zwei Teamplayer im „Unruhestand“.

Nachdem durch neue ehrenamtliche Redaktionsmitglieder die Erstellung der KONTAKTE gesichert ist und das neue Format sich etabliert hat, lassen wir die beiden in den wohlverdienten Ruhestand ziehen. In meinem geistigen Ohr höre ich allerdings schon jetzt häufig den Satz: „Eva wüsste das!“.

Zurück in das Redaktionsteam kam Martina Körner, unter anderem mit einem reichen Fotoarchiv. Schauen Sie doch einmal auf die Titelseiten der letzten Ausgaben!

Aus dem Pfarrteam ist seit Januar Wolfgang Bromme an Stelle von Manuel Goldmann dabei. So ist der „Heiße Draht“ gewährleistet.

Anne Zimmermann ist als redaktionelle Unterstützung hinzugekommen. Sie lebt schon einige Jahre in Großkrotzenburg und ist ehrenamtlich engagiert. Sie blickt auf 42 Jahre Erfahrung als Journalistin bei diversen Zeitungen zurück, zuletzt mehr als zwei Jahrzehnte bei der Frankfurter Rundschau. Außerdem arbeitet sie freiberuflich als Lektorin.

Die öffentliche Verabschiedung von Eva und Klaus Janssen aus diesem Ehrenamt im Redaktionsteam der KONTAKTE findet in einem der nächsten Limes-Gottesdienste statt. Mit einem wunderschönen Sommeressen hat sich schon das Redaktionsteam bei den Beiden bedankt.

Für das Redaktionsteam: Andrea Ortel



Kräfte bündeln – gemeinsam handeln:

Die „Kirche am Limes“ wird zu Einer Gemeinde

Unsere drei Kirchengemeinden Großauheim, Großkrotzenburg und Wolfgang machen seit etlichen Jahren gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit im Gesamtverband „Kirche am Limes“. Kurz vor der Sommerpause fiel nun der Beschluss: Auf der Basis dieser guten Erfahrungen wollen wir die Vereinigung der drei Gemeinden zu einer einzigen, großen Gemeinde auf den Weg bringen.

Wie kommt es dazu? Seit Ende 2021 hat uns verstärkt die Frage beschäftigt, wie wir uns in der gegenwärtigen Situation mit ihren Umbrüchen so aufstellen können, dass wir unseren Auftrag als Kirche in der absehbaren Zukunft so gut wie möglich erfüllen können.

Es ist ja kein Geheimnis: Die Bedeutung der Kirche in unserer Gesellschaft verändert sich seit langem und tiefgreifend. Der deutliche Rückgang der Mitgliederzahlen im Kirchenkreis ist ein Symptom dafür. Um mit den neuen Entwicklungen gut umzugehen, ist es sinnvoll, Kräfte zu bündeln, statt dass die einzelnen, immer kleiner werdenden Gemeinden jeweils für sich um Lösungen ringen.

Zudem wird im Sommer 2023 Pfarrer Wolfgang Bromme in den Ruhestand gehen; seine (halbe) Stelle ist im künftigen Stellenplan des Kirchenkreises nicht mehr vorgesehen. Das heißt: Für die pfarramtliche Arbeit am Limes stehen nur noch zwei, statt bisher drei Personen zur Verfügung. Auch darum ist es gut, die Zahl der Gremien klein zu halten. So kann die Arbeitskraft für inhaltliche Arbeit und neue Aufbrüche genutzt werden, statt für die Geschäftsführung in drei Kirchengemeinden und zusätzlich einem Gesamtverband. Und nicht nur für das Pfarrteam ist dies eine Entlastung, sondern auch für unsere Kirchengemeinden: Denn so werden weniger Sitzungstermine den Kalender füllen; zu-

gleich kommt bei den Sitzungen im gesamten Team stärker auch das große Ganze in den Blick.

Schließlich spielte als Anlass für die Vereinigungsüberlegungen auch die staatliche Gesetzgebung eine Rolle: Aufgrund des veränderten Steuerrechts sind selbstständige Körperschaften (also auch alle Kirchengemeinden) ab 2023 zur eigenen Bilanz- und Haushaltsführung (und ggf. zu Körperschafts- bzw. Umsatzsteuer) verpflichtet. Das würde für unsere bisher drei Limes-Gemeinden einen enormen zusätzlichen Aufwand bedeuten, der nicht durch nennenswerte inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten aufgewogen würde.

Nach intensiven Diskussionen in Ausschüssen, in Kirchengemeinden und im „Limes-Parlament“ (der Verbandsvertretung) haben die zuständigen Gremien daher nun entschieden: Wir wollen „fusionieren“, genauer: Wir wollen die in unserer Grundordnung vorgesehene Möglichkeit einer Vereinigung der drei Gemeinden am Limes nutzen und diese Vereinigung zum Ende des jetzt laufenden Jahres vollziehen.

Für **Sonntag, den 9. Oktober**, ist eine Limes-weite **Gemeindeversammlung** geplant. Sie beginnt im Anschluss an den Gottesdienst in der Immanuel-Kirche (ab 11:30 Uhr) und bietet Gelegenheit für Alle, Näheres zu den Vereinigungsplänen zu erfahren, kritische Fragen zu stellen und Ideen einzubringen. Vielleicht gibt es bis dahin ja auch einen Vorschlag für einen neuen Namen, unter dem wir künftig in Einer Gemeinde unterwegs sein werden? In jedem Fall freuen wir uns auf die Gespräche – und auf die neuen Freiräume zum gemeinsamen Gestalten!

Für das Pfarrteam: Manuel Goldmann

Gottesdienste

September

So	04.09.22	10:30	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Rabenau
		10:30	Lutherkirche	Lektorin Pfeifer
		11:00	Amphitheater Hanau: <i>Ökumenischer Bürgerfest-Gottesdienst</i>	Pfrin. Kautz, Pfr. Telder, Dechant Weber
So	11.09.22	10:00	Großkrotzenburg: <i>Ökumenischer Kerb-Gottesdienst</i>	Pfr. Dr. Goldmann, Pfr. Sack und Team
So	18.09.22	10:30	Immanuel-Kirche: <i>Thomas-Messe</i>	Prädikantin U. Goldmann und Team
		18:00	Gustav-Adolf-Kirche: Hit from Heaven „One of us“	Pfr. Bromme
So	25.09.22	9:30	Lutherkirche: <i>Frühstück mit Gott</i>	Pfr. Bromme
		10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Pfrin. Scholl
		10:30	Immanuel-Kirche: <i>Familienkirche</i>	Lektorin Hartmanshenn
		12:00	Rochusplatz: „9 Minuten Himmel – kleine geistliche Eröffnung des Rochusmarktsontages“	Pfrin. Scholl
So	02.10.22	10:30	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
		10:30	Lutherkirche	Lektorin Hartmanshenn

Der neue Gottesdienstplan

Wer sich den Gottesdienstplan für September genau anschaut, wird bemerken, dass wieder einige besondere Formate dabei sind. Die Feier des Glaubens wird heute vielfältiger in ihren Formen. Wir möchten das im Limes fördern und immer wieder Neues ausprobieren.

Wir fragen dabei, welche Formen der Gemeinschaft Menschen auf neue Weise ansprechen und einbeziehen können. Dies aber erfordert oft eine intensivere Vorbereitung. Zugleich wird der klassische Gottesdienst dort, wo er Resonanz findet, weiterhin gepflegt.

Um all das mit den vorhandenen Ressourcen tun zu können, haben wir das zeitliche Raster des Gottesdienstplans

verändert. Es wird in der Regel am Wochenende immer zwei Möglichkeiten geben, am Limes einen Gottesdienst zu besuchen.

Wir möchten Sie und Euch dazu ermuntern, neben der „eigenen“ Kirche auch öfter die anderen beiden Orte zu besuchen. Denn die Kirche am Limes ist gesegnet mit drei Gotteshäusern, und jedes hat seinen eigenen Stil und Charme. Hinzu kommen besondere Orte, an denen ein Gottesdienst wieder andere Resonanzen hervorrufen kann.

Wir freuen uns auf lebendige Gottesdienste. Kommt und feiert mit!

Für das Pfarrteam: Wolfgang Bromme

Willkommen im Förderverein Lutherkirche Wolfgang!



Wer das Foyer der Lutherkirche Wolfgang von außen oder innen betrachtet, blickt dort neuerdings auf ein historisches Buntglasfenster. Es erinnert an die Alte Wolfgänger Kirche, die vor 125 Jahren an gleicher Stelle eingeweiht worden war. Eine Infotafel erzählt die Geschichte dieses Ortes.

Möglich wurde das Objekt durch die Spende des „Fördervereins Lutherkirche Wolfgang“. Der Verein hatte

zuvor bereits die Restaurierung zweier hölzerner Lebensbaum-Skulpturen des Bildhauers Albrecht Glenz finanziert, die ebenfalls im Kirchenfoyer stehen. Wir danken herzlich allen Mitgliedern des Vereins, die durch ihre Beiträge und Spenden die Erhaltung dieser Kunstwerke ermöglicht haben!

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Lutherkirche Wolfgang. Dabei ist deren bauliche Erhaltung mit Maßnahmen zur Modernisierung und Gestaltung ebenso im Blick wie die Bereicherung des kulturellen Lebens in Wolfgang. (§ 1 der Satzung)

Der Verein versteht sich als Bindeglied zum Stadtteil Wolfgang. Er möchte die Lutherkirche als Ort der Kultur im Soziale Raum fördern. Übrigens braucht man nicht evangelisch zu sein, um dieses Anliegen zu unterstützen. Wir werben daher bei den Bewohnerinnen und Bewohnern Wolgangs um neue Mitglieder im Verein. Wenn Viele wenig beitragen, kommt am Ende doch viel zusammen. Darum sieht die Sat-

zung einen niedrigen Jahresbeitrag von 12,-€ vor, der individuell aufgestockt werden kann.

Am Montag, **26. September, um 19:00 Uhr** findet in der Lutherkirche die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Neben den Mitgliedern, die dazu bereits persönlich eingeladen wurden, sind auch andere interessierte Personen herzlich willkommen. Die Einladung mit Tagesordnung senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

www.lutherkirche-wolfgang.de

Wolfgang Bromme



Noch verhüllt mit weißem Tuch und roter Schleife: Das neue alte Kirchenfenster im Foyer der Lutherkirche - kurz vor der feierlichen Enthüllung. Christine Theobald (88, zweite von links) war Initiatorin des Projekts. Ihre Enkelin Smilla (13, dritte von links) durfte die rote Schleife aufziehen.

Hanau feiert 425 Jahre Neustadt

Fröhliche Feste im Mai und Juni

Viele Menschen in Hanau freuten sich an den Angeboten ihrer Evangelischen Kirche zum Neustadtjubiläum. Höhepunkte waren der ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst und die Tafel der Vielfalt an Pfingstmontag. Es waren bereichernde Erfahrungen über die Grenzen von Konfessionen und Religionen hinaus.



In der Zeit vom 21. Mai bis zum 12. Juni besuchten etwa 350 Menschen die Marienkirche und die Gruft. Mit einem großen Rumms und einer ökumenischen Andacht fand der letzte Stein der schweren Sandsteinabdeckung wieder seinen Platz über der Treppe zur Gruft.

Veranstaltungen im September

Im Rahmen des Bürgerfestes wird der *ökumenische Gottesdienst* am Sonntag, 4. September, um 11:00 Uhr der Thematik des Neustadtjubiläums folgen.

Die *politischen Abendgebete* finden an drei aufeinander folgenden Freitagen im September je um 18:05 Uhr auf dem Altstädter Markt und auf dem Freiheitsplatz statt. Noch steht die Bühne auf dem Altstädter Markt und soll am 9. und 16. September genutzt werden. Das Thema *Armut* am 9. September wird von Mitarbeitenden der Stiftung Lichtblick sowie von Menschen, die Armut am eigenen Leib erfahren, einer Fachfrau in Armutsfragen und einem Hanauer Politiker mitgestaltet. Menschen mit Fluchtgeschichten und der hessische Fachmann für *Flucht und Migration* wirken am 16. September mit. Der Verein „Menschen in Hanau“ hat das Thema „*Inklusior!*“ vorbereitet. Zu diesem Abendgebet gehen wir am 23. September bewusst auf den Freiheitsplatz, der einfach weniger Barrieren für die Menschen bietet, die allein durch das Pflaster auf dem Altstädter Markt schon wieder behindert würden.

Am Sonntag, 11. September (Tag des offenen Denkmals), laden Eberhard Henschel und Horst Rühl um 15:00 und 16:00 Uhr zu einem Blick vom Turm der Alten Johanneskirche auf die Neustadt ein. Das Betreten der Turmanlage kann nur mit festem Schuhwerk und auf eigene Gefahr stattfinden, da der Turm über mehrere Geschosse nur mit sogenannten Fluchtleitern ausgestattet ist.

Das Jubiläumsprogramm schließt am Sonntag, 2. Oktober, um 10:30 Uhr mit dem *Festgottesdienst in der Marienkirche*. Die Predigt wird Bischöfin Dr. Beate Hofmann halten. Die Hanauer Kantorei und auch die Band Criss Cross haben ihre Mitwirkung zugesagt. Im Anschluss sind alle und besonders die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer im Jubiläumsprogramm zum Verweilen vor bzw. in der Kirche bei einem kleinen Imbiss eingeladen.

Quelle: Pressemitteilung Horst Rühl

One of Us - Einer von uns

Was wäre, wenn Gott „einer von uns“ wäre? Wenn du Gott auf der Heimfahrt im Bus begegnen würdest? Was würdest du sagen? Welche Fragen hättest du? So fragt die Sängerin Joan Osborne in ihrem Song „One of Us“, der schon 1995 ein Hit war. Noch immer wird der Titel im Radio gespielt. Nun widmen wir ihm einen Gottesdienst. Natürlich wird der Song dabei live gespielt – von ganz besonderen musikalischen Gästen. Lasst Euch überraschen!

Der «Hit-From-Heaven-Sonntag» ist eine Gemeinschaftsproduktion des Medienhauses der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, des Kirchenkreises Hanau und des Privatsenders HIT RADIO FFH und findet am **18. September** in zahlreichen Gemeinden statt. Wir feiern ihn mit – und laden **um 18:00 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche** ein.

Wolfgang Bromme



Gesangsunterricht in der Lutherkirche

Gesang im Bereich Pop-Rock-Jazz zu unterrichten, das ist ihr Beruf und ihre Leidenschaft. Ich habe Marina Held am „Runden Tisch Wolfgang“ kennengelernt. Dort stellte sich die junge Frau als neue Bewohnerin aus dem Pioneer Park vor. Sie fragte, wo es im Stadtteil einen geeigneten Raum für Gesangsunterricht gibt. Gerne haben wir ihr den Gemeinderaum der Lutherkirche angeboten. Kirche und Musik, das passt doch!

Ab September wird also in der Lutherkirche privater Gesangsunterricht für Jugendliche und Erwachsene angebo-

ten. Auf ihrer Website schreibt Marina Held über ihre Unterrichtsmethode: „Egal ob du dich für ein Casting, eine Band, oder einen Auftritt vorbereiten möchtest oder einfach nur für dich und dein Wohlbefinden singen willst. Ich begleite dich und gebe dir alles mit, was du für deinen Weg zur perfekten Stimme brauchst.“

Informationen zu Kosten und Terminen: Marina Held,
Mobil 0176 3069 1092 und
www.gesangsunterricht-hanau.de

Wolfgang Bromme



Aufgeben ist keine Option

ROCK YOUR LIFE: „Aufgeben ist keine Option“ – so heißt das neueste Werk von Lars Amend, Bestseller-Autor und Motivationscoach.

Lars Amend liest aus seinem aktuellen Buch, erzählt darüber hinaus aus seinem spannenden Leben und beantwortet selbstverständlich Fragen aus dem Publikum.

In der Gustav-Adolf-Kirche am 30. September um 20:00 Uhr. Tickets sind zum Preis von 10,00 € in der Buchhandlung „Lass uns lesen“ erhältlich. Eine Kooperation von „Lass uns lesen“

und „Ev. Kirchengemeinde Großauheim“

Wir verlosen 3 x 2 Karten für diese Autorenlesung an diejenigen, die bis zum 10. September eine kleinere oder größere Begebenheit in ihrem Leben aufschreiben, bei der sie nicht aufgegeben haben und sich das gelohnt hat. Ihre Geschichte senden sie bitte entweder per mail an katharina.scholl@ekkw.de oder per Brief an Evangelische Kirchengemeinde Großauheim, Theodor-Heuss-Straße 1, 63457 Hanau.

Katharina Scholl



Fair steht dir

... so sind die Fairen Wochen 2022 überschrieben. Konkret geht es um nachhaltiges Wirtschaften in der Textilkette.

Neun Jahre sind nun vergangen seit dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch, bei dem, herbeigeführt durch katastrophale Bedingungen, über 1 100 Arbeiterinnen und Arbeiter ihr Leben verloren. Nur ein Beispiel für prekäre Zustände in nicht wenigen Fabriken im Textilsektor.

Zumindest hat das Unglück viele Menschen wachgerüttelt, und es haben sich inzwischen einige positive Ent-

wicklungen vollzogen. Nichtsdestotrotz sind nicht bezahlte Überstunden, Löhne unterhalb der Mindestgrenze und fristlose Kündigungen u.a. unverändert an der Tagesordnung. Auch schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends sowie Fast Fashion sorgen zusätzlich dafür, dass sich der Druck auf Näherinnen im Globalen Süden weiter zunimmt, innerhalb kürzester Zeit Massen an Kleidung zu produzieren.

Wie wir uns kleiden und auch essen, sollte uns nicht gleichgültig sein! Mit unserem Lebensstil bringen wir unsere Werte zum Ausdruck.

EINE WELT

Im Rahmen der „Fairen-Wochen“ im Zeitraum vom 16. bis 30. September wird die textile Lieferkette näher beleuchtet und auf globale Zusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen verwiesen.

Achten Sie bitte auch auf Ankündigungen zu möglichen kurzfristigen Aktionen vor Ort in der Lokalpresse. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement!

*Für die Weltläden Hanau,
Großauheim, Großkrotzenburg:
Michael Kremer*

Erinnerung an die Deportation von jüdischen Familien

Am 5. September 1942 sind 78 jüdische Menschen vom Hanauer Hauptbahnhof nach Theresienstadt deportiert worden. Viele von ihnen kamen dort ums Leben, oder sie wurden in den Vernichtungslagern Auschwitz oder Treblinka ermordet.

Die Stadt Hanau lädt mit der Jüdischen Gemeinde und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit zu einer Gedenkfeier am Vorplatz des Hanauer Hauptbahnhofs ein.

Der künstlerische Leiter eines bundesweiten Projekts "Lebensmelodien", Nur Ben Shalom, wird die Gedenkveranstaltung musikalisch und inhaltlich begleiten, um auf seine Weise die ermordeten Hanauer Jüdinnen und Juden zu ehren. In einem Gesprächsbeitrag wird er auch von seinen besonderen Beweggründen aufgrund seiner eigenen Familiengeschichte berichten.

Im Rahmen seines Projektes werden jüdische Melodien aufgeführt, die in der Zeit von 1933 bis 1945 komponiert und gesungen wurden. Sie sollen dabei zu einer aktiven Erinnerungskultur und zum Kampf gegen Antisemitismus beitragen. Der Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Felix Klein, sagt über die Lebensmelodien: "Die Musik spricht nicht nur Jüdinnen und Juden an, sie bewegt uns alle." Gemeinsam werden die jüdischen Melodien zum Leben erweckt und das Erbe der jüdischen Kultur in der Hanauer Erinnerungskultur weitergetragen.

Die Gedenkfeier wird am **Montag, dem 5. September, um 19:00 Uhr auf dem Vorplatz des Hanauer Hauptbahnhofs** begangen. Im Anschluss wird ein Kranz an der Gedenktafel für die vom Hanauer Hauptbahnhof 1942 am 30. Mai und 5. September Deportierten niedergelegt. Diese befindet sich am Oberen Parkdeck in der Nähe von Gleis 9.

*Heinz Daume
Ev. Vorsitzender der Gesellschaft für
Christlich-jüdische Zusammenarbeit Hanau*

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen in Großauheim auszutragen. Es ist auch möglich, nur einzelne Straßen zu übernehmen:

Hainal - Krotzenburger Str. - Sackgasse (ca. 53 Haushalte)

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

Spendenkonto

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeinden.

Empfänger: Kirchenkreisamt Hanau
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel eG
IBAN: DE39 5206 0410 0001 8001 08

Dies ist die gemeinsame Bankverbindung aller Kirchengemeinden. (Andere früher gültige Spendenkonten werden in Kürze geschlossen.) Damit Ihre Spende in unserer Gemeinde ankommt, muss der Verwendungszweck mit den Worten **Spende Limes** beginnen, also z.B.

Spende Limes Jugendarbeit,
Spende Limes KONTAKTE, etc.

Vielen Dank!



Bilder zur Konfirmation Am Limes

In der vorigen Ausgabe der KONTAKTE haben sich viele Leserinnen und Leser und sicher auch die Konfirmierten an den großartigen Fotografien des letzten Konfi-Jahrganges erfreut. Durch ein Versehen in der Druckerei wurde das Copyright der Fotos nicht erwähnt.



Die Fotografien wurden von Fotostudio GRÜN gestaltet und den KONTAKTEN kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

In der heutigen Zeit werden viele schnelle Schnappschüsse mit Smartphones gemacht. Deren Qualität ist in Bezug auf Motivgestaltung und Bildschärfe manchmal schlecht. Daher ist es für die Redaktion immer eine Freude, wenn wir professionelle Fotos erhalten und veröffentlichen können.

Für die Redaktion: Jürgen Schroeder

IMPRESSUM